

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Handbuch „Das Deutsche Theater“

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“ Eing. 21. MRZ. 1941

Angaben über Grenzlandtheater in Flensburg

Anlage zum Schreiben vom 27. November 1940

Handwritten notes and stamps: (König: Schultheater) 2/11, 21/3, 24/3, 27/2

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadt Flensburg

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*) *Samy*

3. Bauherr: *? Stadt Flensburg*

4. Architekt: Fielitz

5. Baujahr(e): 1893/94 *1894*

6. Tag der Eröffnung: *23. 9. 1894* mit „Willehalm Tell“

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

außerhalb des Th. keine Dekorationsmagazine

c) Baujahr(e): 1936/38

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: *Karl Schüring*
f) Architekt: *Klaus Mathias Juhl.*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*

Höhe vom Bühnenboden: 14.00 m. *Gesamthöhe 27.00 m.*

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: *8 für 1. u. 2. B. 12 für 3. B.*

Anzahl der Lampen: *12 für 1. u. 2. B. 12 für 3. B.*

Oberlichter, Anzahl: ca 20 Stück

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 38 Personen

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute ~~4~~ 650, falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: _____

b) bei der Eröffnung des Theaters: 750 **) *mm*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

bitte Zentralheizung. Lüftungszuführungssystem in Arbeit.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder
b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?*)

c) Magazinfläche im Hauptbau 400 qm — außerhalb ? qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	<u>40</u>	Pers.	d) Ballett:	<u>9</u>	Pers.
b) Chor:	<u>16</u>	"	e) Techn. Kräfte:	<u>34</u>	"
c) Orchester:	<u>39</u>	"	f) Verwaltung:	<u>5</u>	"

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

~~14. 8. 40 „Garsten Halm“ „Sommertage“ „Perllade“ von Carl Weise~~

b) Bedeutende Künstler:

~~22. 11. 38. Gastspiele des gr. u. n. Kunsttheaters Berlin
„Emma Salotti“~~

) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 18 000 cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2 400 cbm. **) mm

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus **) et 600 000 RM

b) größerer Umgestaltungen **) „ 300 000 „

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 70.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 60.000 mm „ **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): _____

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 *)? zum Kopfkopfschnitt

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

14.7.40 „barster Helm“ Staatliche Operalle der Carl-Weise

b) Bedeutende Künstler:

22.11.38 Gastspiel des gr. Staats-theaters Berlin
„Luisa Salotti“

Das Grenzlandtheater Flensburg ist an der deutsch-dänischen Grenze ein wichtiger Kulturfaktor und wird zur Förderung des Deutschtums in den abgetrennten Städten Nordschleswigs (Dänemark) eingesetzt.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: 18 000 cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2 400 cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

et 600 000 RM

b) größerer Umgestaltungen**)

„ 300 000 „

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 70.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 60.000 „ **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 *)? zum Nachhaken

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

*Külli-Blätter der Markant (= Programmhefte)
Max Beck-Verlag Leipzig.*

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: *Flensburg*, den *18. III* 1941.

Grenzlandtheater
Flensburg (Unterschrift)

*Freilichtbühnen Solitude bei Flensburg.
Hylling an der Flensburger Fortgalerie, mit dem
das Grenzlandtheater Flensburg auftritt.
Platz für 2000 Zuschauer. Mit elektr. Gasbeleuchtung
ausgestattet.
Von Flensburg per Dampfer (30 Minuten) direkt zu erreichen,
über die Hauptverkehrsstr. ca. 30 Minuten Fußmarsch,
Autobus - großer Parkplatz.
Spielzeit Anfang Juni - Ende August.
Anmeldung:
Herrn Grotte, Herrin Löffel.*

Freilichtbühne Solitude

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln